

Schulprogramm des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

1. Präambel

Jedes Gymnasium hat trotz derselben Rahmenvorgaben einen eigenen Charakter. Wir verstehen uns seit der Namensgebung als „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ (1949) als solidarische und weltoffene Schulgemeinde, die entsprechend unseren namensgebenden Vorbildern besonderen Wert auf Toleranz und respektvolles Miteinander legt. Diese besondere Qualität des respektvollen Umgangs und der gegenseitigen Wertschätzung auf der Basis einer gelebten pädagogischen Grundidee wird uns auch in der Qualitätsanalyse 2022 als besondere Stärke attestiert. Wir sind stolz auf die täglich spürbare persönliche und freundliche Atmosphäre an unserer Schule, den berühmten „**Scholl-Geist**“, der aus all unseren Schwerpunkten und Projekten gemeinsamen schulischen Handelns, aber nicht zuletzt auch aus der gelebten Gemeinschaft in unserem **Schullandheim** gespeist und immer wieder gestärkt wird.

Wir Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Scholls wirken durch unser Verhalten darauf hin, dass wir in diesem Geiste **kooperativ und vertrauensvoll** das Schulleben gestalten und die Schülerinnen und Schüler **bestmöglich in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen und begleiten**. Diese individuelle Förderung hat immer das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichen, selbstbestimmten Mitgliedern einer Gesellschaft und einer Welt mit vielen Herausforderungen zu erziehen und hierfür erforderliches Wissen und nötige Kompetenzen, aber auch Haltungen und Werte zu vermitteln. Es freut uns sehr, dass auch von der Qualitätsanalyse die Förderung der Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit im Rahmen eines vielfältig gestalteten Schullebens als besondere Qualität unserer Schule ausgewiesen wurde.

Besondere Wichtigkeit hat dabei die **Erziehung zur Nachhaltigkeit** mit einem breiten fachlichen Schwerpunkt (z. B. Extrastunden im Rahmen der Zertifizierung zur „Schule der Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung“) und besonders vielen außerunterrichtlichen Angeboten (z. B. Projektwoche, Mülltrennung, viele AGs im Kontext „Nachhaltigkeit“). Daneben hat bei uns die individuelle Förderung musischer Interessen in unserer **Musikabteilung mit außergewöhnlich vielfältigem Angebot** einen besonderen Stellenwert. Dies beginnt bei Wunsch schon mit Chor- oder Orchesterklasse in der 5. Klasse. Dass dies ankommt, sieht man nicht nur bei den Konzerten, die wegen der starken Nachfrage immer dreimal aufgeführt werden, sondern auch an der starken Anwahl der Musik-Klassen (vier von fünf Klassen der Stufe 5 sind im Schuljahr 2023/24 Musik-Klassen). Wer möchte, kann dann in verschiedenen Chören und Orchestern seine musikalische Neigung weiter pflegen und entwickeln. Aber auch die **Förderung in den Fremdsprachen** kommt bei uns nicht zu kurz. So sind z. B. besondere Zertifikatskurse oder Auslandsaufenthalte zum vertieften Kennenlernen von Sprache und Kultur in Englisch und Französisch in mehreren attraktiven Partnerstädten möglich.

2. Leitbild und Schulentwicklung

Das Leitbild formuliert in 7 Leitsätzen (s. Kap. 4) mit ausdifferenzierten konkreten Umsetzungen (s. Kap. 5), was uns als Geschwister-Scholl-Gymnasium ausmacht und wofür wir stehen: Unsere Werte und Regeln, unsere pädagogischen Ansätze und programmatischen Schwerpunkte, unsere unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Konzepte und Angebote wie auch unsere Entwicklungsziele in den verschiedenen schulischen Handlungsfeldern. Die nachfolgenden Leitideen gelten als Grundlage unseres gemeinsamen Handelns.

Ein Schulprogramm ist nicht statisch, sondern durch veränderte Bedürfnisse und Bedarfe, Initiativen von innen und Vorgaben von außen ist alles immer in Bewegung (agiles Schulprogramm). Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler entwickeln die Inhalte der **sieben Bausteine in festen Teams an Schulentwicklungstagen** weiter. Jedes Bausteinteam legt in Orientierung am Schulprogramm Vorhaben fest. Nach zwei Jahren wird die Arbeit in den Teams und der Arbeitsprozess durch die Steuergruppe evaluiert, die den gesamten Ablauf koordiniert und die Schulentwicklungstage organisiert. Dabei schauen wir, was wir erreicht haben, was gut gelaufen ist und was man noch besser machen kann. Die zur Mitarbeit einladende Haltung und engagierte Schulentwicklungsarbeit unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern an der Schulentwicklungsprozessen und an der Gestaltung des Schullebens wird in der Bilanzierung der QA (2022) als besondere Qualität des Scholls erwähnt.

3. Schulentwicklungsvorhaben

Die Ergebnisse unserer Schulentwicklungsarbeit in den Bausteinteam (2021-23) waren z. B. die Erneuerung des Regelwerks des GSG, die Erarbeitung eines Schüler-Feedbackbogens, der nun halbjährlich von den Lehrkräften genutzt werden soll die Organisation eines Fortbildungstages zum sprachsensiblen Unterricht, die Erweiterung des Schulprogramms um Projektideen der Fachschaft Kunst, die Planung des „Dreck-Weg-Tages“ sowie die Erstellung eines Konzeptes zur Begrünung des Foyers und der räumlichen Gestaltung mit Sitzgruppen für die Nutzung durch die Oberstufe, die aktuell leider keinen eigenen Raum hat. Die Raum-Begrünung des Foyers wurde durch die Wübben-Stiftung und Spenden aus dem Jubiläumfest 2022 zum 150-jährigen Bestehen der Schule finanziert und ist bereits umgesetzt. Die folgende Übersicht zeigt, was sonst noch in den in den letzten beiden Jahren in den verschiedenen Bausteinteam erarbeitet und umgesetzt wurde.

Jahresplanung und Ergebnisse der Arbeit der Bausteinteams zum Schulprogramm 2021-23

	Bausteinteam 1	Bausteinteam 2	Bausteinteam 3	Bausteinteam 4	Bausteinteam 5	Bausteinteam 6	Bausteinteam 7
<p>Jahresplan/ Vorhaben 2021-22</p> <p>UND</p> <p>Ergebnisse</p>	<p>***Regelwerk erneuern unter Beteiligung der Schülerschaft (verabschiedet Leko 07.09.2022)</p>	<p>***Feedback-Verfahren unter Beteiligung der Schülerschaft entwickeln -> Pilotphase Herbst 2022/23</p>	<p>Planung und Orga der Fortbildung "Sprachsensibler Fachunterricht" (14.09.2022)</p>	<p>Orga "Laub/Dreck-weg-Tag" mit Grillen 5 a und 5 b (April und November 2022)</p>	<p>Projekte im Bereich Nachhaltigkeit stärken - "Dreck-weg Tag" - Vernetzung von Projekten - Anregungen Photovoltaik Neubau, Ladesäulen, Gemüse Ackerdemie ('23) - Reparatur-AG - Nachhaltigkeit sichtbarer machen</p>	<p>*** Kunst: Baustein mit musisch-künstl. Inhalten ausarbeiten</p> <p>* Musik: Arbeit an dem Musikschwerpunkt - Idee neuer Programme/ Austausch Chor/ Orchester</p>	<p>Konzept zur Gestaltung des Foyers (Atmosphäre, Möbel und Bepflanzung) unter Beteiligung der SV - Bepflanzung (Spenden und Wübben-Stiftung Herbst 2022)</p>
	Bausteinteam 1	Bausteinteam 2	Bausteinteam 3	Bausteinteam 4	Bausteinteam 5	Bausteinteam 6	Bausteinteam 7
<p>Jahresplan/ Vorhaben 2022-23</p> <p>UND</p> <p>Ergebnisse</p> <p>Weitere Planungen/ Ausblick</p>	<p>Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung durch Weiterentwicklung und Fokussierung eines durchgehenden Präventionskonzepts (Medien, Cybermobbing, Internetnutzung, Sucht, Konfliktlösung, Erste-Hilfe...)</p> <p>1.) *** "Coole Kids"-Projekt 5./6. Klasse (Strategien zur Konfliktlösung und Stressresilienz) -> AK "Gesund am Scholl" => Durchführung Projekte 2023-2024 mit Evaluation und Bericht</p> <p>2.) Konzept Fachschaften zur Suchtprävention => Bericht/Konzept Beginn nächstes Schuljahr fertig</p>	<p>1.) Pilotprojekt Feedback-Verfahren auswerten und weiterentwickeln - Pilotphase läuft => Evaluation/Bericht Leko '23/24</p> <p>2.) Anteil "echter Lernzeit" verbessern: - Erprobung der Übungen zu "exekutiven Systemen" (in allen Klassen bis Ende des Schuljahres der LuL im BST (Infos bei FLT) => Bericht Leko nächstes Schuljahr</p>	<p>Entwicklung eines Konzepts zur Verbesserung der Methodik für S'us für die Facharbeit</p> <p>1.) Methodentag EF => Bericht/Präsentation und weitere Planung Ende des Schuljahres</p> <p>2.) Fachspezifische Bewertungsbögen: in Arbeit bei den FS2</p>	<p>1.) Verschönerungsaktionen der Klassen am Ende des Schuljahres => siehe BST7</p> <p>2.) Gemeinschaft im Kollegium stärken *** - AG "Lehrerausflug" - Kollegiums-Grillen 1 x im Quartal im Schollgarten</p> <p>3.) Dreck-Weg-Tag 25.03. => Handout mit Infos und Terminen zu allen Projekten 2023/24</p> <p>Weiteres in Planung: - Austausch zwischen Eltern stärken - Geocaching - Grillfest 9. Kl.</p>	<p>Projekte im Bereich Nachhaltigkeit stärken:</p> <p>1.) Seite im Schulplaner und Anzeige Hofdienste im Vertretungsplan</p> <p>2.) Verschönerungstag (s. BST 7)</p> <p>3.) ***Projekttag in der Mittelstufe zur Nachhaltigkeit in der letzten Woche des Schuljahres => Planung/Gestaltung des Tages (Klärung der Zuständigkeit noch offen)</p> <p>4.) Vertretungsmaterial/EVA zur Nachhaltigkeit, Ordner für alle Klassen (KUC/WIE).</p> <p>Weiteres in Planung: - Hofdienste tauchen auf dem VP-Board auf. - Anfrage für eine Projektwoche in allen Jgst. in den zwei Wochen vor den Ferien. - Gartenackerdemie - Projektwoche optimieren - Bewusstsein für Müllproblematik</p>	<p>1.) Musik: Projekt im musikalischen Schwerpunkte weiterentwickeln: 1.) Scholl Strings 2.) Konzerte planen 3.) Ordnung schaffen im Instrumentenraum</p> <p>2.) Sprachen: Überarbeitung Austausch: - Australien ab 2024 - Suche nach neuen Partnern in Europa für Spanisch - Neu: Czernowitz</p>	<p>1.) Konzept Raumgestaltung Foyer für die SII (kein Raum aktuell): Gestaltungskonzept entwickelt und 11/2022 eingereicht</p> <p>2.) Zustand erheben und Verschönerungs-/Aufräumtag der Klassen organisieren - Abfrage nach Bedarfen online bei den Klassen-/ Lehrkräften - Planung "Aufräum- und Reinigungstag"</p> <p>Weiteres in Planung: - Zeitgemäße Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und positiven Außenwirkung</p>

Vorhaben/Projektdurchführung - in Arbeit - Erprobung ***LK/SK-Beschlüsse - weitere Planungen

Für den **Zeitraum 2023-2025** haben wir viel vor: Einige bereits laufende Projekte in den Bausteinteamen werden weiter entwickelt oder sind in Erprobung. Aber auch neue Vorhaben und Aktivitäten sind in Planung.

Neben der grundsätzlichen Arbeit an unserem Schulprogramm in den Bausteinteamen sind wir der Ansicht, dass zu einer qualitativ guten Schule mehr gehört als ein gutes Bildungsangebot und individuelle Förderung durch z. B. ansprechende Schwerpunktsetzungen. Wir möchten am Scholl den Menschen als Ganzes, d. h. auch in seiner physischen und psychischen Gesundheit achten und hier neue Impulse setzen. Denn das Leben stellt an uns Menschen heutzutage so vielfältige Herausforderungen, dass sie uns oft körperlich oder psychisch belasten oder sogar krank machen können. Unser neu gegründeter **Arbeitskreis „Gesund am Scholl“** hat sich das Ziel gesetzt, Möglichkeiten für die Stärkung individueller physischer und psychischer Ressourcen der Kinder und Jugendlichen sowie der Lehrkräfte und des weiteren pädagogischen Personals auszuloten und konkrete Verbesserungen und Angebote auf dem Feld der Gesunderhaltung zu entwickeln.

Eine **Umfrage zum Thema „Gesunde Schule“**, durchgeführt von der SV bei den Klassen-/Jahrgangsstufensprecherinnen und -sprechern, ist die Grundlage für die Arbeit des Arbeitskreises in diesem Jahr. Mit den so ermittelten Wünschen der Schülerinnen und Schülern nach z. B. mehr sportlichen Angeboten und Angeboten für Stressreduzierung versuchen wir nun, passende Angebote auf die Beine zu stellen. Durch eine tolle Initiative der SV wird es erstmals einen Workshop für die Q2 **„Ohne Stress durchs Abitur“** mit der für uns zuständigen Psychologin vom schulpsychologischen Dienst geben.

Mit dem **„Coole-Kids“-Training** in den 5. Klassen möchten wir außerdem von Anfang an bei unseren Kleinen etwas dafür tun, dass sie lernen, wie man bei Stress und in Konflikten agieren und allgemein mit Belastungssituationen umgehen kann. Stark und selbstbewusst zu sein, aber auch das Gegenüber zu respektieren und die Gemeinschaft nicht aus dem Blick zu verlieren, ist dabei das Ziel (s. Baustein 1). Unter Anleitung von *Krämer-Trainings* und dankenswerterweise weitestgehend durch die Techniker-Krankenkasse finanziert, können wir dieses Angebot zum zweiten Mal durchführen. Gleichzeitig lassen sich im kommenden Schuljahr einige Kolleginnen und Kollegen zu zertifizierten Trainerinnen und Trainern ausbilden, sodass wir die Workshops in den kommenden Jahren dann selbst durchführen können.

Im **Fortbildungsbereich** werden wir uns nach den in einer Bedarfsabfrage deutlich werdenden Fortbildungswünschen der Lehrkräfte mit dem brandaktuellen Thema **„KI in Schule und Unterricht“** auseinandersetzen, über die Fortbildung **„Digitale Tools für selbstgesteuertes Lernen“** neue Impulse zu mehr selbstgesteuertem Lernen erhalten und dabei auch an den von der QA im Bereich selbstgesteuerten Lernen ausgewiesenen Entwicklungspotenzialen arbeiten.

Wir haben uns viel vorgenommen, weil wir für eine bestmögliche schulische und menschliche Bildung unsere Schülerinnen und Schüler immer besser werden wollen. Nur so bleiben wir authentisch, lebendig und ein Ort, an dem man gerne gemeinsam mit- und voneinander lernt – einfach das Scholl.

Stand: 09/2023

4. Bausteine mit Leitsätzen

Baustein 1: Rahmenbedingungen – Werte und Regeln

Leitsatz 1: Wir wirken darauf hin, dass alle am Schulleben Beteiligten wertschätzend miteinander umgehen. Grundsätze unseres Handelns sind dabei einerseits Toleranz und Aufgeschlossenheit für Vielfalt, aber auch ein konsequentes Beachten und einheitliches Einfordern der Regeln unserer Schulgemeinschaft.

- Wir leben nach den Grundsätzen von Toleranz, Fairness und Verantwortungsbewusstsein miteinander und begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir haben klare Regeln für ein positives Miteinander vereinbart und halten uns alle daran (Scholl-Appell, Hausordnung, schulische Vereinbarungen etc.).
- Wir bearbeiten Konfliktsituationen und klären sie durch geübte Verfahren.
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen persönlichen und sozialen Entwicklung.
- Wir bieten vielfältige Angebote für Hilfe und Beratung (z. B. individuelle oder psychologisch-seelsorgerische Beratung, Streitschlichter, „Coole-Kids“-Projekt, Klassenpaten, „Meant for Migra“-Projekt).

Baustein 2: Unterrichtsqualität

Leitsatz: Wir stellen die Qualität des Unterrichts in den Mittelpunkt unseres Handelns.

- Wir bieten ein an Richtlinien und Lehrplänen orientiertes differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.
- Wir legen Wert auf einen anspruchsvollen, motivierenden und an der aktuellen Lebenswelt orientierten Unterricht.
- Wir fördern sowohl fachliche wie auch Methoden- und digitale Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Wir fördern das eigenverantwortliche und problemorientierte Lernen und die kooperierende Arbeit in Teams.
- Wir legen die Grundsätze des Unterrichts und der Leistungsbewertung systematisch offen und bieten regelmäßige Feedbacks und persönliche Beratung.
- Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich in schulinternen und individuellen Fortbildungen weiter.

Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung

Leitsatz: Wir fördern und fordern Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Fähigkeiten und Begabungen und bereiten sie

auf Studium und Berufsleben vor.

- Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, nach ihren individuellen Neigungen und Begabungen zu lernen (z. B. Musik, Sprachen, MINT-Fächer, Wahlpflichtkurse, breites Angebot an Leistungskursen, AGs)
- Wir fordern leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Angebote, z. B. im Musikzweig, in Projekten/-kursen (SII) sowie spezielle Angebote, z. B. in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Talente“, diversen Angeboten im Bereich Sprachen/MINT (z. B. Delf-Zertifikat, Austausch, Wettbewerbe), Teilnahme an der „Deutsche Schülerakademie“ und die Vermittlung von Stipendien.
- Wir fördern und unterstützen SchülerInnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Unterricht (5./6. Kl.) und in speziellen Lerngruppen (7.-9. Kl.) sowie durch außerunterrichtliche Angebote (individuelle Nachhilfe „Schüler helfen Schülern“).
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler durch systematische und regelmäßige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote ab der 8. Klasse im Kennenlernen ihrer persönlichen Potenziale und begleiten und beraten sie individuell in ihrer Studien- und Berufswahlorientierung (→ Konzept „Studien- und Berufswahlorientierung“).

Baustein 4: Lebendige Schule und gelebte Gemeinschaft

Leitsatz: Wir stärken die schulische Gemeinschaft durch ein positives, lebendiges Miteinander, indem wir gemeinschaftliche Aktivitäten fördern und Hitzenlinde als einen wertvollen Baustein unserer pädagogischen Arbeit und Ort der Erfahrung außerunterrichtlicher gelebter Gemeinschaft schätzen.

- Wir stärken ein gutes Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerninnen und Schülern durch das gemeinsame Miteinander und Erleben außerhalb des schulischen Regelbetriebs und schätzen den Freiraum für positive Erlebnisse in der Gemeinschaft und besondere außerunterrichtliche Lernangebote in Hitzenlinde.
- Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte (z. B. Soziales Lernen 5./6. Kl., Klassenrat 7.-9. Kl., Teambuildingmaßnahmen in Hitzenlinde).
- Wir stärken das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft durch gemeinsame Projekte (z. B. Projektwoche 6. Klasse, fachlich-unterrichtliche Projekte, Klassenrat) und soziale Aufgaben für die Klassengemeinschaft und Schule (z. B. Klassendienste, Hausdienste in Hitzenlinde, Schollstunden).
- Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl durch motivierende gemeinsame sportliche Erlebnisse (z. B. Eislaufen 6. Kl., Skigymnastik und Skifahrten 8./10. Kl., Sponsorenlauf, Tanzkurs Q2).

Baustein 5: Erziehung zur Nachhaltigkeit

Leitsatz: Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu gesellschafts- und naturwissenschaftlich gebildeten, nachhaltig handelnden Menschen.

- Wir orientieren uns in Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (z. B. Schulung von Bewusstsein durch z. B. Wettbewerb „Mülltrennung“, Teilnahme am Projekt „Mit Energie gewinnen“, Fair-Trade-Produkte im Eine-Welt-Laden, spezielle Schwerpunkte in den Gesellschafts- und MINT-Fächern).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte engagieren uns im Bereich der Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise (z. B. bei Projekten, viele AG-Angebote und Mitmachaktionen wie z. B. das Stadtradeln).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte bringen uns auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein (z. B. Schüler als „Klimabotschafter“, Kooperation mit den Stadtwerken, Teilnahme am Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Düsseldorf.)
- Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.

Baustein 6: Musische und sprachliche Förderung

Leitsatz: Wir fördern und fordern die musischen und sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zur Entfaltung der eigenen Kreativität und Persönlichkeitsbildung.

- Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten sowie die kreative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkte Orchester und Chor, Kunst-Projekte).
- Wir fördern das Lesen, die sprachliche Entwicklung und die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Lesewettbewerb in Deutsch und Kunstprojekte).
- Wir fördern die fremdsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch z. B. Schüleraustausche in englisch- und französischsprachige Länder, Wahlangebot Spanisch ab der 8. Klasse, DELF-Diplom.

Baustein 7: Kooperation und Vertrauen - positives Schulklima

Leitsatz: Wir schaffen die Voraussetzungen für eine Schule, an der sich alle wohlfühlen, indem wir kooperativ und vertrauensvoll miteinander umgehen und Wert auf eine ansprechende Lernumgebung legen.

- Wir ermöglichen allen am Schulleben Beteiligten Mitwirkung und begegnen uns bei der Arbeit auf Augenhöhe.
- Wir achten auf ein positives und vertrauensvolles Lernklima und Miteinander (siehe auch Baustein 1 „Rahmenbedingungen - Werte“).
- Wir sorgen für Transparenz durch umfassende und klare Kommunikation auf allen Ebenen, z. B. durch regelmäßige Infos über die Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie Stufenleiterinnen und -leiter, auf der Schulhomepage und über Schoolfox.
- Wir legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schule und eine Umgebung, in der man sich wohlfühlt.

5. Bausteine in der Konkretisierung mit Indikatoren zur Überprüfung, Ausweisung von Zuständigkeiten und Entwicklungsbedarfen und -vorhaben im Überblick

Um unser Schulprogramm trotz der Vielfalt der erfassten Handlungsfelder übersichtlich zu erfassen und gleichzeitig als agiles, d. h. flexibel mitwachsendes Konzept aufzustellen, ist es nachfolgend in Form eines tabellarischen Rasters angelegt. Hier sieht man alles auf einen Blick: Unsere Ziele, woran man erfolgreiche Umsetzung der Ziele festmachen kann, was wir an Inhalten oder Aktivitäten in dem Bereich haben, die Zuständigkeiten und unsere Entwicklungsvorhaben.

Baustein 1: Rahmenbedingungen – Werte und Regeln

Leitsatz: Wir wirken darauf hin, dass alle am Schulleben Beteiligten wertschätzend miteinander umgehen. Grundsätze unseres Handelns sind dabei einerseits Toleranz und Aufgeschlossenheit für Vielfalt, aber auch ein konsequentes Beachten und einheitliches Einfordern der Regeln unserer Schulgemeinschaft.

- Wir leben nach den Grundsätzen von Toleranz, Fairness und Verantwortungsbewusstsein miteinander und begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir bearbeiten Konfliktsituationen und klären sie durch geübte Verfahren.
- Wir haben klare Regeln für ein positives Miteinander vereinbart und halten uns alle daran (Scholl-Appell, Hausordnung, schulische Vereinbarungen etc.).

- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen persönlichen und sozialen Entwicklung.
- Wir bieten vielfältige Angebote für Hilfe und Beratung (z. B. individuelle oder psych.-seelsorgerische Beratung, Streitschlichter, Klassenpaten, „Ment for Migra“-Projekt).
- Wir schulen unsere Schülerinnen und Schüler im bewussten und kritischen Umgang mit Social Media und künstlicher Intelligenz.

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und Lehrer SuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan-Vorhaben)
Unsere grundlegenden Wertvorstellungen werden von allen akzeptiert und gelebt.	* Der Umgang miteinander ist tolerant und aufgeschlossen.	* Scholl-Appell * Aktive Auseinandersetzung mit dem Scholl-Tag in einer Ordinariatsstunde mit thematischem Programm * Gelebtes Miteinander in der Schule und im Schullandheim	GE-FS GE-Zusatzkurs KL Alle am Schulleben Beteiligten	
Lehrer/-innen, Schüler/innen und Eltern begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung	* Der Umgang miteinander ist wertschätzend und respektvoll. * Gewalt in Worten und Taten werden vermieden.	* Umgangsformen nach den Grundsätzen von Höflichkeit und Respekt * Scholl-Preis * Pos. Zeugnismerkungen * Ein in der Regel friedliches Miteinander	Alle am Schulleben Beteiligten	<i>Arbeit an einer Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SV, Fr. Gierse)</i>
Konfliktsituationen werden bearbeitet und geklärt.	* Alle wissen um Möglichkeiten, wie man sich in einem Konflikt und Problemen verhält.	* „Coole-Kids“-Projekt in der 5. Klasse (Strategien zur Konfliktlösung und Förderung von Stressresilienz im Schulalltag) * Soziales-Lernen-Stunden in den 5. Klassen * Streitschlichtung durch ausgebildete Streitschlichter * Klassenrat 7.-9. Klasse	Zertifizierte Trainer/-innen im Kollegium, KL, SSA PL-LuL, KL, SSA Fr. Merkel, Streitschlichter, SSA * Klassen und KL	<i>Ausbildung zu zertifizierten Trainerinnen und Trainern im Kollegium</i>

Umgang mit Social Media und Internet	* Social Media und Internet sind in ihren Nutzungsbedingungen bekannt und die Möglichkeiten zum Erkennen von Gefahren in der Nutzung bewusst.	* Konfliktberatung, psychosoziale Beratung, Seelsorge * Präventiv-Projekte wie „Verantwortlicher Umgang mit dem Internet“ (PK-Unterricht 5./7. Klasse/Hili) * Medienscouts * Workshop „Law for school“ (5./7. Klassen)	BL, SSA, Schulpfarrerin PK-LuL SSA/Fr. Merkel Fr. Merkel	
Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung	* Wir unterstützen einander durch persönliche Zuwendung und fördern individuelle Begabung und Selbstvertrauen.	* Unterstützen durch persönliche Zuwendung und Förderung individueller Begabung und des Selbstvertrauens. * „Coole Kids!“ – Gesund und munter im Schulalltag und stark in Stress- und Konfliktsituationen (5. Klassen)- * Gesundheits- und Suchtprophylaxe * Arbeitskreis „Gesund am Scholl“	LuL Fr. Schubert, Multiplikatoren/zertifizierte Trainer/-innen; SSA/KL BI/SP-LuL Fr. Schubert, Fr. Trilling, Hr. Petter, Fr. Dr. Grüne, Schülervertreterinnen Pauline Dollnik und Laura Meier	<i>Konzept zur Suchtprävention (BST 1 und FS BI/SP)</i>
Vielfältige Angebote zur Unterstützung und Hilfe	* Es gibt Unterstützung und jeder weiß, an wen er sich bei Hilfebedarf wenden kann.	* Klassenrat * Schüler-helfen-Schülern („Nachhilfe“) * Schulsanitätsdienst * Streitschlichter („Peer-to-Peer“) * Paten für Fünftklässler * „Ment for Migra“-Projekt * Vertrauens-/Verbindungslehrerinnen/-lehrer * Beratungslehrerinnen * Schulsozialarbeiter * Krisenteam	- KL, Fr. Merkel - SuS, Fr. Menzel - SSD, Hr. Fleuter - Streichschl. - Patinnen und Paten - Eltern, Fr. Bevis - Verbind.lehrkräfte - BL - SSA - Krisenteam	
Pflichten und Regeln für ein reibungsloses Funktionieren der Klassen- und Schulgemeinschaft werden von Schülern und Lehrern akzeptiert und eingehalten.	Alle kennen bestehende Regeln und Pflichten und halten diese ein.	* Scholl Appell * Schulvereinbarungen und Informationen zum Schuljahr * Orientierendes Konzept zu Ordnungsmaßnahmen * Hausordnung * Klassenregeln * Hausaufgaben-Konzept * Vertretungskonzept * Pausenaufsichten	SL/SG	

Baustein 2: Unterrichtsqualität

Leitsatz: *Wir stellen die Qualität des Unterrichts in den Mittelpunkt unseres Handelns.*

- Wir bieten ein an Richtlinien und Lehrplänen orientiertes, differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.
- Wir legen Wert auf einen anspruchsvollen und motivierenden, an der aktuellen Lebenswelt orientierten Unterricht.
- Wir fördern sowohl fachliche wie auch Methoden- und digitale Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Wir fördern das eigenverantwortliche und problemorientierte Lernen und die kooperierende Arbeit in Teams.
- Wir legen die Grundsätze des Unterrichts und der Leistungsbewertung systematisch offen und bieten regelmäßige Feedbacks und persönliche Beratung.
- Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich in schulinternen und individuellen Fortbildungen weiter.

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und Lehrer SuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan-Vorhaben)
Ergebnis- und Standardorientierung	* Wir haben unsere Lehr- und Lernprozesse an den zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, wie sie im Schulgesetz, in Richtlinien, Lehrplänen und weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden	* Wir richten Lernprozesse kontinuierlich und systematisch auf den Zuwachs an Kompetenzen und auch auf eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung aus. * Unsere schulinternen Lehrpläne setzen die Obligatorik der Lehrpläne bezogen auf die spezifische Situation der Schule um und beinhalten grundlegende did.-meth.	SL, LuL Fachschaften	

	<p>Aufgabenbereichen ausgewiesen sind.</p> <p>* Wir haben im Schulprogramm unsere Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens sowie die zu erzielenden Ergebnisse definiert und orientieren unsere schulische Arbeit daran.</p>	<p>Vereinbarungen, lassen aber auch individuelle Gestaltungsspielräume.</p> <p>* Unser Schulprogramm hat Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in Anerkennung der Rahmenbedingungen des schulischen Umfeldes festgelegt, macht diese für alle transparent und sichtbar und setzt diese um.</p>	<p>SL, LuL Schulentwicklungs-gruppe FS-Vorsitzende</p>	
Kompetenzorientierung	<p>* Wir fördern individuelle fachliche Kompetenzen und gestalten die Lehr- und Lernprozesse herausfordernd und kognitiv aktivierend.</p> <p>* Wir fördern die Kompetenzen für das Lernen in der digitalen Welt entsprechend dem Medienkompetenzrahmen NRW.</p> <p>* Wir unterstützen das Lernen und die Medienkompetenz der SuS durch funktionalen Medieneinsatz/-nutzung.</p> <p>* Wir bieten digital gestütztes Lernen.</p> <p>* Wir fördern die Lern- und Methodenkompetenz der SuS</p>	<p>LuL stellen die individuelle Kompetenzentwicklung der SuS in das Zentrum der Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.</p> <p>→ siehe Medienkonzept in den schulinternen Curricula der Fachschaften.</p> <p>* Funktionaler Einsatz von Medien und Medienkonzept</p> <p>* ca. 600 iPads als Grundlage für digital gestützten Unterricht und selbstgesteuertes Lernen mit Tools wie Edkimo, Kahoot, KI-Formate</p> <p>* Methodentraining in allen Fächern (5. Kl. und EF), SOL-Stunden 5. Kl.</p>	<p>LuL</p> <p>LuL</p> <p>LuL</p> <p>Kl.-LuL</p>	
Lern- und Bildungsangebot	<p>* Wir haben am Scholl ein differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.</p>	<p>* Fachübergreifende Lernangebote (-> z. B. Projektwoche „Nachhaltigkeit“, Facharbeit Q1, Projektkurs)</p> <p>* Außerunterrichtliche Angebote geben Gelegenheit, verschiedene künstlerische, naturwiss., sprachliche oder sportliche Lernerfahrungen zu machen (-> vgl. AG-Angebot, Angebote der Fachschaften, Theater, Wettbewerbe)</p> <p>* Schulische Angebote umfassen Präventionsangebote in versch. Themenbereichen (-> z. B. Prävention</p>	<p>LuL, SuS</p> <p>Verantwortliche für versch. Projekte, AG-Leiterinnen und Leiter</p> <p>Fr. Merkel, Hr. Fleuter, Bio-LuL, SP-LuL</p>	

		<p>Cybermobbing/Internetkriminalität; Suchtprophylaxe, Erste-Hilfe-Workshop in den 9. Klassen etc.)</p> <p>* Die Schule ermöglicht Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten durch Mitwirkung, Verantwortungsübernahme und Gestaltungsmöglichkeiten</p> <p>* Kooperation und Vernetzungen ermöglichen weitergehende Lern- und Erfahrungsangebote (z. B. Schüleraustausche Australien, Frankreich)</p> <p>* Erwerb von Zusatzqualifikationen wie z. B. Sprachzertifikat (DELF), Streitschlichter, Medienscouts,, Erste-Hilfe-Schulsanitäter</p>	<p>SV Mitwirkungsgremien (z. B. Schulkonferenz, Fachkonferenz, Steuergruppe der Schulentwicklung, Bausteinteam zum Schulprogramm)</p> <p>Verantwortliche der versch. Angebote in den Fachschaften E/F</p> <p>F-FS, Streitschlichter, Medienscouts (Fr. Merkel), Hr. Fleuter,</p>	
Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	<p>* Die Grundsätze der Lernerfolgs- und Leistungsbewertung entsprechen den Vorgaben, sind festgelegt und werden beachtet.</p> <p>* Lernerfolgsüberprüfungen sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der SuS angemessen erfassen und Grundlage für weitere Förderung sind.</p>	<p>* Konzept zur Leistungsbewertung (Fachschaften), wird zu Beginn eines neuen Kurses präsentiert, sind in den schulinternen Curricula festgehalten und so Bewertungsmaßstäbe transparent gemacht.</p> <p>* Korrekturen geben durch standardisierte Bewertungsvorgaben (-> vgl. Fachschaftsbeschlüsse; Orientierung am Zentralabitur in der SII) transparent Aufschluss über den Leistungsstand und zeigen Entwicklungsbedarfe und ggf. Hilfen zur Verbesserung auf (z. B. Deutsch „Übungsschwerpunkte“ Rechtschreibung).</p> <p>* Zentrale Prüfungen werden systematisch vorbereitet (z. B. Zentrale Lernstandserhebungen Klasse 8; Vergleichsklausuren EF, Zentralabitur).</p>	<p>LuL</p> <p>LuL, FS</p> <p>LuL</p>	
Feedback und Beratung	<p>* Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.</p>	<p>SuS werden bei der Analyse und Reflexion ihrer Lernprozesse kontinuierlich durch Feedback unterstützt und lernen durch Selbsteinschätzung ihre Stärken und Schwächen zu reflektieren (mündlich oder z. T. in Diagnostik zu versch. Kompetenzen; -> vgl. SIC) und diese als Hilfe für ihren weiteren Lernprozess zu nutzen.</p> <p>* LuL nutzen individuelle Verfahren des Schülerfeedbacks</p>	<p>LuL, FS</p>	

	<p>* Die Schule nutzt Schülerfeedback zur Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>* Die SuS sowie die Erziehungsberechtigten werden bei Bedarf systematisch in Lernangelegenheiten beraten.</p>	<p>für die Entwicklung ihrer Unterrichtsqualität (halbjährlich in allen Fächern per Edkimo)</p> <p>* Informationen über den Lernstand und die Lernentwicklung können jederzeit erfragt werden und finden in Form von Elternsprechtagen oder nach individueller Terminabsprache regelmäßig auch in Bezug auf die Laufbahnberatung statt.</p> <p>* Die SuS werden von ihren Lehrkräften beraten und individuell unterstützt, ihre eigenen Stärken und Interessen zu vertiefen (z. B. KA-LuL, Stufenleiter SII).</p>	<p>LuL, SuS</p> <p>LuL, KA-LuL/Stufenleiterinnen und -leiter</p> <p>BL, Koordinatoren Unter-, Mittel- und Oberstufe</p>	
Transparenz, Klarheit und Strukturiertheit	<p>* Die unterrichtlichen Prozesse und Inhalte sind für die SuS transparent und klar strukturiert.</p>	<p>* Ziele, Inhalte und Methoden in Lehr- und Lernprozessen sind transparent und Arbeitsschritte werden nachvollziehbar erläutert (z. B. Agenda der Stunde, HA-Anschrieb)</p> <p>* In Lehr- und Lernprozessen wird eine verständliche Sprache verwendet (z. B. sprachensible Instruktionen, Aufgabenstellungen)</p>	LuL	
Klassenmanagement	<p>* Wir sichern die effiziente Nutzung der Unterrichtszeit und unterstützen erfolversprechendes Lernen.</p>	<p>* Hoher Anteil echter Lernzeit (z. B. pünktlicher Beginn, kein Leerlauf, kein vorzeitiges Unterrichtsende)</p> <p>* Unterrichtsführung und Organisation von Lernprozessen ist störungspräventiv und wird im Ablauf durch Rituale, Routinen und eingeführte Regeln unterstützt (z. B. Klassen- und Schulregeln).</p>	LuL, SuS	<i>Konzept „Exekutive Systeme“ zur Verbesserung echter Lernzeit in allen Klassen in Erprobung (BST 2)</i>
Lernklima und Motivation	<p>* Lehren und Lernen findet in einer positiven Atmosphäre statt.</p> <p>* Lernangebote sind motivierend gestaltet.</p>	<p>* Der Umgang zwischen Lehrkraft und Schüler/innen ist wertschätzend und respektvoll (-> s. Baustein „Werte“).</p> <p>* SuS fühlen sich durch herausfordernde, aber motivierende Inhalte und Arrangements angesprochen und ihre Anstrengungsbereitschaft wird gefördert. Sachbezogene, selbstgesteuerte und kooperative Interaktionen werden gefördert.</p>	<p>LuL/SuS</p> <p>LuL</p>	
Qualifikation der Lehrkräfte	<p>* Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich weiter.</p>	<p>* LuL bilden sich individuell und in schulinternen Lehrerfortbildungen fort, um die Qualität ihres erzieherischen sowie didaktisch-methodischen Handelns zu erweitern.</p>	LuL, SL, Fobi-Beauftragte Fr. Rasche, Fr. Jansen	

		* Fobizz-Zugang zur individuellen Nutzung aktueller Fortbildungsangebote	LuL	
--	--	--	-----	--

Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung

Leitsatz: Wir fördern und fordern Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Fähigkeiten und Begabungen und bereiten sie auf Studium und Berufsleben vor.

- Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, nach ihren individuellen Neigungen und Begabungen zu lernen (z. B. Musik, Sprachen, MINT-Fächer, Wahlpflichtkurse, breites Angebot an Leistungskursen, AGs)
- Wir fordern leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Angebote, z. B. im Musikzweig, in Projekten/-kursen (SII) sowie spezielle Angebote, z. B. in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Talente“, diversen Angeboten im Bereich Sprachen/MINT (z. B. Delf-Zertifikat, Austausch, Wettbewerbe), Teilnahme an der „Deutsche Schülerakademie“ und die Vermittlung von Stipendien.
- Wir fördern und unterstützen Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Unterricht (5./6. Kl.) und in speziellen Lerngruppen (7.-9. Kl.) sowie durch außerunterrichtliche Angebote (individuelle Nachhilfe „Schüler helfen Schülern“).
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler durch systematische und regelmäßige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote ab der 8. Klasse im Kennenlernen ihrer persönlichen Potenziale und begleiten und beraten sie individuell in ihrer Studien- und Berufswahlorientierung (→ vgl. Konzept „Studien- und Berufswahlorientierung“).

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan-Vorhaben)
Umgang mit Heterogenität im Bereich Sprache	* Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und unterstützt Seiteneinsteiger durch intensive Fördermaßnahmen.	* Spezielle Förderung von SuS anderer Herkunftssprachen („Förderband“/DAZ) * Sprachliche Kompetenzen von SuS anderer Herkunftssprache werden berücksichtigt (z. B. Worterläuterungen bei Texten, ggf. Verwenden von Wörterbüchern) * Sprachsensibler Fachunterricht	Fr. Bevis, Fr. Dörnemann, Fr. Svetlev LuL LuL	
Differenzierung und individuelle Wahlmöglichkeiten	* Die Planung und Gestaltung des Unterrichts orientiert sich an den Voraussetzungen der SuS. * Individuelle Wahlmöglichkeiten nach Interessen sind möglich.	* Unterrichtsplanung mit verschiedenen Niveaustufen, wo möglich. * Wahlmöglichkeit einer Musikklasse (Orchester oder Chor) * Projektwoche mit Wahlangeboten nach Neigung * Wahl zwischen Latein oder Französisch zur 7. Klasse * Fachliche Differenzierung nach Interessen in Wahlpflichtkursen (7.-9. Kl): Biochemie, Gesundheit/Sport, Informatik, Darstellen und Gestalten, Spanisch, Bili „Social studies“) * Kurssystem SII, Facharbeiten, Projektkurs	SuS, Musik-FS: Fr. Droick, Fr. Weinbrenner SuS, LuL SuS LuL der WP-Fächer LuL	
Individuelle Förderung	* Wir berücksichtigen systematisch individuelle Lernausgangslagen durch binnendifferenzierte Angebote.	* Diagnostik Deutsch 5. Klasse mit individueller Förderung im Anschluss * In allen Fächern Arbeitsangebote mit unterschiedlichen Niveaustufen, gestuften Hilfen etc. * Sprachensible Aufbereitung von Arbeitsmaterialien	LuL	<i>Methodentag EF und Fortbildungen „selbstgesteuertes Lernen mit intelligenten Tools“ und „KI im Unterricht“</i>

	<p>* Wir fördern das individuelle und selbstgesteuerte Lernen.</p> <p>* Die Schule macht fachbezogene Angebote für besonders lernschwache SuS und SuS mit speziellen Lernschwierigkeiten.</p> <p>* Es gibt individuelle Angebote für Schüler mit speziellen Lernschwierigkeiten.</p> <p>* Die Schule macht fachbezogene Angebote für besonders leistungsstarke SuS.</p> <p>* Die fremdsprachlichen Kompetenzen werden gefördert.</p> <p>* Die Schule unterstützt SuS und</p>	<p>* Selbstgesteuerte Lernprozesse in allen Fächern (z. B. Projektarbeit, Lerntools etc.)</p> <p>* „Teste dich“-Formate am Ende von Lerneinheiten</p> <p>* Lernzeiten in den Hauptfächern (5./6. Kl.)</p> <p>* Förderworkshops D, M, E (7.-9. Kl.) – aktuell erteilt?</p> <p>* Vertiefungskurse D, M, E (EF) – aktuell erteilt?</p> <p>* Individuelle Unterstützung in Einzelbetreuung oder Kleingruppen bei Lernschwierigkeiten (Projekt „Schülerhelfen-Schülern“)</p> <p>* Begabungsförderung in Kooperation mit dem HdT (Haus der Talente)</p> <p>* Deutsche Sommerakademie</p> <p>* Spezielle Förderprogramme in den MINT-Fächern (z. B. Wettbewerbe)</p> <p>* Vermittlung von Stipendien</p> <p>* Projekt „Jugend debattiert“</p> <p>* Schulpartnerschaften mit Austauschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Australien - Frankreich -- Austausche der Bez.reg. <p>* Beratungen durch KL und Beratungslehrkräfte, Elternsprechtag und nach indiv. Terminvereinbarung</p>	<p>LuL</p> <p>Lul</p> <p>NN/Fr. Menzel</p> <p>Fr. Weinbrenner</p> <p>fachbezogene LuL/Stufenleiterinnen und -leiter in Kooperation mit der HHU Düsseldorf Hr. Jahrsen</p> <p>Fr. Kohlschein/Kurs- und Stufenleiterinnen und -leiter (Stipendien), Fr. Kost (Austausche)</p> <p>KL-/Stufenleiter-LuL, BL, Haus der Talente, Fr. Nagel (Arbeitsagentur)</p>	
--	--	---	---	--

	Erziehungsberechtigte, indem sie schulintern und außerschulisch qualifizierte Beratungsmöglichkeiten anbietet und mit den schulexternen Anbietern zusammenarbeitet.			
Studien- und Berufsorientierung	* Die Schule bereitet systematisch auf das Studien- und Berufsleben vor und verfügt über ein Übergangsmanagement in andere Schulen, in berufliche oder universitäre Ausbildung.	<p>* Übergänge zwischen verschiedenen Schulen oder Bildungsgängen werden beratend begleitet.</p> <p>* Vielfältige verpflichtende und wahlweise Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, z. B. Potenzialanalyse 8. Klasse, Betriebspraktikum EF, Uni-Tage Q1 etc. (-> s. Konzept „Studien- und Berufsorientierung“)</p> <p>* Regelmäßige Studien- und Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit mit festen Sprechzeiten in der Schule</p> <p>* Vortragsreihe „Naturwissenschaftliche Berufe – vorgestellt von ehemaligen SCHOLL-Schülerinnen und Schülern“ zur Orientierung in naturwissenschaftlichen Studiengängen mit jährlich wechselnden Angeboten</p>	<p>Koordinatoren Unter-, Mittel-, Oberstufe, Fr. Nagel (Arbeitsagentur)</p> <p>Stubos: Fr. Thomas-Tecklenborg, Hr. Löwenberg KL, Stufenleiterinnen und -leiter</p> <p>Fr. Nagel</p> <p>Fr. Schubert/Hr. Cloppenburg</p>	

Baustein 4: Lebendige Schule und gelebte Gemeinschaft

Leitsatz: Wir stärken die schulische Gemeinschaft durch ein positives, lebendiges Miteinander, indem wir gemeinschaftliche Aktivitäten fördern und Hitzenlinde als einen wertvollen Baustein unserer pädagogischen Arbeit und Ort der Erfahrung außerunterrichtlicher gelebter Gemeinschaft schätzen.

- Wir stärken ein gutes Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern durch das gemeinsame Miteinander und Erleben außerhalb des schulischen Regelbetriebs und schätzen den Freiraum für positive Erlebnisse in der Gemeinschaft und besondere außerunterrichtliche Lernangebote in Hitzenlinde.
- Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte (z. B. Soziales Lernen 5./6. Kl., Klassenrat 7.-9. Kl., Teambuilding-Maßnahmen in Hitzenlinde).
- Wir stärken das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft durch gemeinsame Projekte (z. B. Projektwoche 6. Klasse, fachlich-unterrichtliche Projekte, Klassenrat) und soziale Aufgaben für die Klassengemeinschaft und Schule (z. B. Klassendienste, Hausdienste in Hitzenlinde, Schollstunden).
- Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl durch motivierende gemeinsame sportliche Erlebnisse (z. B. Eislaufen 6. Kl., Skigymnastik und Skifahrten 8./10. Kl., Sponsorenlauf, Tanzkurs Q2).

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und Lehrer SuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan-Vorhaben)
Soziales Lernen	* Alle gehen respektvoll miteinander um und übernehmen Verantwortung für die Klassengemeinschaft.	* Regeln im „Zweiten Haus“ * „Zimmer-Küchen-Ordnungsdienste“ * Einführung Klassenrat 7. Klasse	LuL Fr. Merkel	„Teambuilding-Maßnahmen“ und Erlebnispädagogik vor Ort (5./7. Kl.) (NN)
Projektarbeit (5. und 7. Klasse)	* Es wird eine Vielfalt an fachlich bezogenen und interessanten Projekten angeboten.	Materialien für Projekte vor Ort in Hitzenlinde	LuL	Materialien vor Ort für bestimmte Themen und Fächer (Fachkonferenzen)
Sportliche Ausbildung	* Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kompetenzen im motorischen Bereich.	* Eislaufen * Theorie-Material * Skigymnastik über den Sportunterricht * Freiwillige Fortbildungen	SL Skilehrer/ LuL	
Gelebte Gemeinschaft bei	* Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte und Aktivitäten im Schullandheim.	* Wettbewerbe, die den Zusammenhalt stärken (z. B. 5. Kl.: Zimmer-Wettbewerb, Gschnaidt-Rallye, ab Kl. 8: Skigruppen, Vorbereiten von „Bunten Abenden“, TT-Wettbewerb)	Fahrtenbegleiterinnen und -begleiter	

Fahrten ins Schullandheim	<p>* Wir fördern und schätzen das außerunterrichtliche Lernen mit vielen kreativen Möglichkeiten.</p>	<p>* Gemeinsame Aktivitäten und Unternehmungen (z. B. Ausflüge, Wanderungen, Skifahren)</p> <p>* Fachgebundene Projekte in Hitzenlinde (z. B. Untersuchung der Eschach, Erstellen von Herbarien, Reisetagebuch schreiben, künstl. Projekte, Gespenstergeschichten-Wettbewerb)</p>	<p>Fahrtenbegleiterinnen und -begleiter</p>	
Gelebte Gemeinschaft stärken – schulische Angebote	<p>* Wir fördern unsere Gemeinschaft durch verschiedene Projekte und Aktivitäten in der Schule.</p>	<p>* Kollegiumsgrillen</p> <p>* Klassenaktivitäten</p> <p>* Gemeinschaftsgrillen der Jahrgangsstufen</p> <p>* Verschönerungsaktionen der Klassen am Ende des Schuljahres</p>	<p>LuL</p> <p>Klassen, KL</p> <p>Klassen, KL</p>	
Übermittagsangebot und Hausaufgabenbetreuung	<p>* Wir sorgen für ein verlässliches Angebot in der Mittagspause.</p>	<p>* Die Schule bietet eine Mittagsmahlzeit an.</p> <p>* Die Schule bietet für die Mittagspause der SuS der SI ein Angebot von Beschäftigung an (Ruheecken, Spiele, Bälle etc.)</p> <p>* Die Schule bietet eine Hausaufgabenbetreuung an (5./6. Kl.)</p>	<p>Catering Lehmann</p> <p>Hr. Lochiatto, Caritas</p> <p>Fr. Veuskens (Caritas)</p>	

Baustein 5: Erziehung zur Nachhaltigkeit

Leitsatz: *Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu gesellschafts- und naturwissenschaftlich gebildeten, nachhaltig handelnden Menschen.*

- Wir orientieren uns in Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (z. B. Schulung von Bewusstsein durch z. B. Wettbewerb „Mülltrennung“, Teilnahme am Projekt „Mit Energie gewinnen“, Fair-Trade-Produkte im Eine-Welt-Laden, spezielle Schwerpunkte in den Gesellschafts- und MINT-Fächern).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte engagieren uns im Bereich der Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise (z. B. bei Projekten, viele AGs und Mitmachaktionen wie z. B. das Stadtradeln und den Dreck-weg-Tag).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte bringen uns auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein (z. B. als „Klimabotschafter“, Kooperation mit den Stadtwerken, Teilnahme am Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Düsseldorf.)
- Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und Lehrer SuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan-Vorhaben)
---	---------------------------	----------------	----------------------	---

<p>Alle Lehrer*innen und Schüler*innen engagieren sich im Bereich Nachhaltigkeit.</p>	<p>* Es ist ein vielfältiges Engagement im Bereich Nachhaltigkeit von allen LuL und SuS ersichtlich.</p>	<p>1.) Zertifizierungen * Zertifizierung NUA „Schule der Zukunft“ * Zertifizierung „fair trade school“ * Zertifizierung „MINT-freundliche Schule“</p> <p>2.) Aktivitäten und Projekte * Nachhaltigkeitsausschuss * Projekt „Mit Energie gewinnen“ * Projektwoche zur Nachhaltigkeit (6. Kl.) * Mitmach-Aktion „Dreck-Weg-Tag“ (7. Kl.) * KWIT (Klimawandel-Informationstag 5er & 6er Kl.) * Fortbildungen bei der NUA und Workshops zum Programm „Mit Energie gewinnen“</p> <p>3.) Aktivitäten und Angebote im Bereich ökologische Nachhaltigkeit * Garten-AG * Umweltdetektive-AG * Experimentier-AG/Nawi * Eine-Welt-AG</p> <p>4.) Aktivitäten im Bereich soziale Nachhaltigkeit * Schullandheim Hitzenlinde * Streitschlichtung * Scholl-Appell * Klassenrat</p> <p>5.) Ökonomische Nachhaltigkeit * Eine-Welt-Projekt mit Verkauf von Fairtrade-Produkten</p> <p>6.) Unterrichtliche Verankerung * Verankerung einer „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ in den</p>	<p>* SL und Nachhaltigkeitsausschuss-Mitglieder</p> <p>* Fr. Schubert</p> <p>* Fr. Akgün</p> <p>* Leiterinnen und -leiter der Projekte *Plastik-/Klimabotschafterinnen und -botschafter</p> <p>NN/(Fr. Benz) Fr. Hansen Fr. Woitek Fr. Lesch</p> <p>LuL, SuS</p> <p>LuL</p>	<p><i>- Mehr Transparenz über Aktionen an der Schule / das Fortbildungsangebot/die Arbeit des NH-Ausschusses / anstehende Projekte: - Pinnwand zu aktuellen Aktionen im Vorraum des Lehrerzimmers</i></p>
--	--	--	---	--

<p>Die Schulgemeinde bringt sich auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein.</p>	<p>* Es gibt eine breite Teilnahme an Projekten, Kooperationen und Aktionen.</p>	<p>7.) Sonstiges * Mitarbeit im Netzwerk BnE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) * Kooperation mit den Stadtwerken * Exkursionen * Teilnahme Stadtradeln</p>	<p>Nachhaltigkeitsausschuss , FS, alle LuL, SuS, ggf. Eltern</p>	<p><i>Vortragsreihe zur Nachhaltigkeit wiederbeleben (NH-Ausschuss)</i></p>
<p>Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.</p>	<p>* Die Homepage spiegelt unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit.</p>	<p>* Aktivitäten auf der Schulhomepage: z. B. Fairtrade, Auszeichnung „Schule der Zukunft“, Garten-AG, Vortragsreihe „Naturwiss. Berufe“</p>	<p>NN Nachhaltigkeitsausschuss , LuL Medienbeauftragte der Fachschaften</p>	

Baustein 6: Musische und sprachliche Förderung

***Leitsatz:* Wir fördern und fordern die musischen und sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zur Entfaltung der eigenen Kreativität und der Persönlichkeitsbildung.**

- Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten sowie die kreative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkte Orchester und Chor, Kunst-Projekte).
- Wir fördern das Lesen, die sprachliche Entwicklung und die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Lesewettbewerb in Deutsch und Kunstprojekte).
- Wir fördern die fremdsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch z. B. Schüleraustausche in englisch- und französischsprachige Länder, Wahlangebot Spanisch ab der 8. Klasse, DELF-Diplom.

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortliche	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan- Vorhaben)
6.1 Musik				
Musik - Fördern der musikalischen Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * Erfolgreiche Teilnahme an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Vorspielen sowie bei außerschulischen Konzerten als Gäste (z.B. Polizeichor Düsseldorf) * Ausverkaufte Konzerte 	<ul style="list-style-type: none"> * Schollphoniker * SchollJuniors * SchollSingers * SchollStrings * Orchesterklasse * Chorklasse * Instrumentale und vokale Übungen im Regelunterricht * Klassen musizieren * Instrumental- und Chorproben 	<ul style="list-style-type: none"> Fr. Droick Fr. Weinbrenner Fr. Weinbrenner Fr. Kost Fr. Droick Fr. Weinbrenner 	
Musik - Fördern der sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> * Die musikalischen Programme zeigen den sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenzzuwachs der SuS. 	<ul style="list-style-type: none"> * Präsentationen von musikalischen Projekten innerhalb und außerhalb der Klassen. * Eigenständige Erstellung von Choreographien und Bühnenkonzepten (Teamfähigkeit) 	Musik-FS	
Musik - Fördern des Identifikationsprozesses mit der Schule	<ul style="list-style-type: none"> * Die SuS zeigen eine hohe Identifikation mit der Schule durch die Mitwirkung bei musikalischen schulischen und außerschulischen Anlässen. 	<ul style="list-style-type: none"> * 3 Sommer- und Winterkonzerte * Chor- und Orchesterfahrt im jährlichen Wechsel * Reduzierung der Proben auf den Nachmittags- und Wochenendbereich (Ausnahmen möglich) * Musikalische Auftritte bei z. B. „Tag der offenen Tür“, 	Musik-FS, SuS	

	* Die SuS zeigen Bereitschaft zur Teilnahme an Proben außerhalb der Unterrichtszeit, an Wochenenden und an Probenfahrten.	Einschulung der 5. Klässler, Gottesdiensten * Kooperation mit Kunst, KR und ER (Gottesdienste)	MU-, KR-, ER-FS, SuS	
6.2 Kunst				
Kunst – Fördern der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten	Die SuS werden zur Entwicklung von individuellen kreativen Prozessen angeregt.	Kunstunterricht/Projekte	Fachlehrkräfte	
Kunst – Fördern der sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenz	Museumsbesuche zur Förderung der kulturellen Kompetenz.	* ART-Card	FS	
Kunst – Fördern des Identifikationsprozesses mit der Schule	SuS arbeiten projektbezogen an der künstlerischen Gestaltung der Schule und des Gebäudes mit.	* Ausstellung von Schülerarbeiten in den Vitrinen * Teilnahme an der Projektwoche zur Nachhaltigkeit	FS	
Deutsch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	* Die SuS werden sprachlich individuell gefördert. * Die SuS werden zum Lesen angeregt.	Diganostik in der 5. Klasse * Lernzeiten in der 5./6. Klasse * Förder-Workshops 7.-9. Klasse * Poetry-Slam-A * Förderung des Lesens durch Klassenbüchereien (KOR) * Vorlese-Wettbewerb in der 6. Klasse	D-FS, D-Lehrkräfte der 5. Klassen LuL D-FS Fr. Kuchner Fr. Korda Fr. Korda	
6.3 Deutsch				
Deutsch – Förderung der kulturellen	* Die SuS besuchen das Theater im Rahmen des unterrichtlichen Angebots.	* Kooperation mit dem Jungen Schauspielhaus mit gewünscht jährlichem Theaterbesuch und Möglichkeit der Teilnahme an Workshops.	FS Deutsch, Fr. Bevis	

Kompetenz und Teilhabe.	* Die SuS erproben ihre kreativen Fähigkeiten im darstellenden Spiel im Deutschunterricht oder im Literaturkurs	* Differenzierung in der SI im Kontext des Faches „Darstellendes Spiel“ * Fach Literatur in der SII		
6.4 Sprachen				
Englisch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	* Die SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.	* ggf. Fremdsprachenassistentin * Lernzeiten (Stufe 5-6) * Kommunikationsprüfungen (9. Klasse und Q1) * Förderworkshops (Stufe 7-9)	KuK der FS E LuL LuL/FS LuL	
Englisch – Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult und können in zielsprachigen Kontexten interagieren.	* Austausch Australien * Austausch Czernowitz	Fr. Kost	<i>Alternativer Schüleraustausch innerhalb EU, z. B. Großbritannien statt Australien</i>
Französisch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	* SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert. * SuS werden bei Interesse individuell gefördert.	* Erfolgreicher Abschluss von niveaustufengerechten Prüfungen. * DELF AG (A1, A2, B1) – Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen	Fachlehrkräfte Fr. Mayer von Wittgenstein	
Französisch - Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult und können in zielsprachigen Kontexten interagieren.	* Austausch mit Valenciennes	Fr. Mayer von Wittgenstein, Fr. Kost (Koordinierung der Austausche)	<i>Austausch mit Valenciennes</i>
Latein – Förderung der sprachlichen	* Die SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.	* Übungsformen, bei denen es um kreative Umsetzungen geht, z.B. Vokabel-Bilder oder Videos auf der Basis des Lektions- bzw. Lektüretextes.	FS-L	<i>Schulinterner Lateinwettbewerb in Jgst. 8 (in Anlehnung an den</i>

Fähigkeiten		* Individuelle Unterstützung z. B. im Programm „Schüler-helfen-Schülern“		Wettbewerb „Aus der Welt der Griechen“ (FS-L).
Latein – Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult.	* Romfahrt 2023	FS-L	

Baustein 7: Kooperation und Vertrauen - positives Schulklima

Leitsatz: *Wir schaffen die Voraussetzungen für eine Schule, an der sich alle wohlfühlen, indem wir kooperativ und vertrauensvoll miteinander umgehen und Wert auf eine ansprechende Lernumgebung legen.*

- Wir ermöglichen allen am Schulleben Beteiligten Mitwirkung und begegnen uns bei der Arbeit auf Augenhöhe.
- Wir achten auf ein positives und vertrauensvolles Lernklima und Miteinander (siehe auch Baustein 1 „Rahmenbedingungen - Werte“).
- Wir sorgen für Transparenz durch umfassende und klare Kommunikation auf allen Ebenen (z. B. durch regelmäßige Infos über die Klassenlehrer und Stufenleiter, auf der Schulhomepage und weitere digitale Tools wie z. B. Schoolfox und Webuntis).
- Wir legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schule und eine Umgebung, in der man sich wohlfühlt.

Abkürzungen: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und Lehrer SuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinschaft StSch = Streitschlichter

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Unsere Entwicklungsziele (Zweijahresplan-Vorhaben)
Das Arbeiten zwischen allen am Schulleben	* Alle arbeiten respektvoll in den schulischen Gremien zusammen.	* Schulkonferenz, Steuergruppe, Bausteinteam zum Schulprogramm, Nachhaltigkeitsausschuss, Hitztenlinde e.V., AK „Gesund am Scholl“.	SG	

Beteiligten erfolgt auf Augenhöhe.				
Transparenz durch umfassende bzw. ausreichende Kommunikation	<p>* Jeder kann sich zu jeder Zeit über alle schulischen Aktivitäten informieren.</p> <p>* Kommunikation mit Lehrkräften ist unproblematisch möglich.</p>	<p>* Homepage * Jahresterminplan * Organigramm * Schulplaner</p> <p>* Digitales Klassenbuch (Webuntis) * Moodle</p> <p>* Schoolfox</p>	<p>Fr. Deutsch, Fr. Akgün, Fr. Thomas-Tecklenborg Fr. Schubert Fr. Thomas-Tecklenborg/Fr. Wahl Hr. Mönter, LuL</p> <p>Hr. Roseck, LuL</p>	
Ansprechendes Erscheinungsbild der Schule	<p>* Alle fühlen sich durch eine räumlich ansprechende Gestaltung der Schule wohl.</p>	<p>* Schön gestalteter und moderner naturwiss. Trakt</p> <p>* Saubere Schulhof mit schönen Naturmaterial-Sitzgelegenheiten</p> <p>* Saubere und schöne Toiletten</p> <p>* Vielseitiger und ansprechender Schulgarten</p> <p>* Saubere und kreative Flurgestaltung (Übergang Neubau)</p> <p>* Begrüntes Foyer</p> <p>* Aufräumaktion der Klassen am Ende des Schuljahres</p>	<p>Alle NW-LuL, SuS</p> <p>Förderverein, Fr. Ngdoy</p> <p>Fr. Benz</p> <p>KU-FS</p> <p>Klassen, KL</p>	
Positives Lernklima	<p>* SuS haben Spaß am Lernen durch ein positives Lernklima.</p>	<p>* Zugewandte Lehrkräfte mit motivierender Unterrichtsgestaltung und kooperativen Lernformen in aktivierender Lernumgebung.</p>	<p>LuL</p>	
Gemeinschaft stärken	<p>* Das „Wir-Gefühl“ wird durch gemeinsame Aktionen und Feiern gestärkt.</p>	<p>* Jährliche Fahrten ins Schullandheim Hitzelinde * Chor/Orchester, AG's * Weihnachtssingen und Gottesdienste * Paten für Fünftklässler durch ältere Schüler * Schüler-helfen-Schülern * Scholl-Shirts (z. B. Tag der offenen Tür) * Sportfest (Fundraising für gemeinnützige Zwecke) * Teilnahme am Stadtradeln, Fußball-Stadtmeisterschaft, Benrather Volkslauf etc.</p>	<p>div. Beteiligte Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler</p>	<p><i>Regelmäßigere Sport- und Schulfeste + Mehr Teilnahme an Wettkämpfen (SP-FS)</i></p>

		* Erprobungsstufenfest → vgl. Baustein 4 und 5		
Elternarbeit	* Die Eltern bereichern die schulische Arbeit. * Die Eltern bereichern die schulischen Angebote	* Pflege von T-Shirts * Aufnahme von Gastschülern * Unterstützung Klassenaktivitäten/Feste * Mitarbeit in allen schulischen Gremien * Mitarbeit bei der Pflege des Schulgartens * Mitarbeit Schulplaner * Physik-AG für Erprobungsstufe * Mitarbeit von Eltern in AG's zu besonderen Anlässen (z. B. Schulgarten)	Elternpflegschafts- vorsitzende/alle Eltern Fr. Wahl Fr. Woitek	